

Umsiedlungen nach Erdbeben geplant

Manila. Nach dem verheerenden Erdbeben auf der philippinischen Insel Leyte plant die Regierung die Verlegung bedrohter Ortschaften. Ein Spezialistenteam sei am Mittwoch nach Leyte aufgebrochen, um Dörfer auszumachen, die von weiteren Erdbeben bedroht sein könnten, erklärte das Umweltministerium in Manila am Donnerstag. Ein Erdbeben von einem nahe-gelegenen Berg hatte am vergangenen Freitag das Dorf Guinsaugon unter sich begraben. Schätzungen zufolge kamen dabei 1000 Bewohner ums Leben. Bislang wurden 96 Leichen geborgen. 980 Menschen werden noch vermisst. (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/62924.umsiedlungen-nach-erdbeben-geplant.html>